

Turn- und Sportverein

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im evangelischen Gemeindehaus wurde der Förderpreis der Heinz-Otto-Stiftung Glashütten, verbunden mit einer Geldspende von 500 Euro, in diesem Jahr erstmals geteilt, so die Entscheidung des Stiftungsvorstandes. Dessen Vorsitzender Heinz Otto verwies bei der Begrüßung auf ein intensives Stiftungsjahr 2015. Es freut ihn, so Otto, dass der Förderpreis erstmals an zwei Organisationen vergeben werden kann. Dankbar zeigte er sich, dass es Ehrenamtlichen gelungen ist neue Aktivitäten in Glashütten zu entwickeln. Sinn und Zweck der Unterstützung durch die Heinz-Otto-Stiftung sieht er auch als eine Art Initialförderung. Laudator Werner Schubert würdigte das herausragende Engagement der Jugendgruppe der evangelischen Kirchengemeinde Glashütten, die es geschafft hat mit viel Einsatz von Pfarrerin Stefanie Krauß, Dekanats-



Laudator Werner Schubert.

Jugendreferent Holger Franz und den örtlichen Verantwortlichen, Thomas Bursian und Tobias Heidenreich, mit faszinierenden Kursen von "Dan Brown lässt grüßen" über Kochkurse bis "Laser Tag" und vieles mehr - viel Gemeinschaftsgeist und Gruppen-

erlebnisse zu fördern. Schubert zeigte sich überzeugt, dass Toleranz beim Meinungsaustausch nicht nur das Selbstbewusstsein und die Wertschätzung untereinander sowie den Teamgeist fördert, sondern dass dies letztlich den jungen Menschen auch

Foto: Jenß

in der Ausbildung und im Beruf zugute kommen wird. Das Projekt des TSV zum Wiederaufbau der Nachwuchsarbeit im Fußballbereich bei der G- und F-Jugend mit dem spielerischen Herangehen an den Sport und die wertvolle pädagogische Leistung durch die Betreuer Hannes und Enrico Bross sowie Michael Späthling und Tobias Jüngling, war der Stiftung ebenso eine Preisvergabe wert. Bei den Jüngsten wird nicht nur die Fitness und der Gleichgewichtssinn der Kinder trainiert, so der Laudator, sondern auch Toleranz, Teamfähigkeit und Gemeinschaftssinn gelernt. Durch Sieg und Niederlagen erlernen die jungen Menschen zudem mit Lebenssituationen besser umzugehen. Möglich macht dies der TSV Glashütten, der sich mit seinem Vorsitzenden Sven Ruhl diesen Themen widmet. Bürgermeister Werner Kaniowski würdigte das Engagement der beiden Nachwuchseinrichtungen. dj